preußischen Bedarf und waren nur durch etwas ermäßigte Preise für neue Einkäufe zu gewinnen; ebenso wurde für Export etwas weniger geboten, wie solches die erhöhten Wasserfrachten und Winter-Assecuranz-Prämien mit sich brachten. Die Preise verloren daher 20 ₰ für 92er Rendementswaare und 10 ₰ für 88er Zucker, aber zu diesen ermäßigten Werthen entwickelte sich alsdann wieder ein regerer Verkehr; namentlich seit gestern griff der Export lebhaft ein und ebenso bezeigten verschiedene größere Raffinerien vermehrte Kauflust für hochpolarisirende, gute Qualitäten. Die vorerwähnte Preiseinbuße wurde voll zurückgewonnen und schließt der Markt in fester Haltung zu vorwöchentlichen Notirungen. Der Gesammtumsatz beläuft sich auf ca. 242.000 Centner. Raffinirte Zucker erfreuten sich auch im Laufe der verflossenen Woche guter Beachtung und wurden dieselben dauernd sowohl, als auch auf Lieferung November-März zu fest behaupteten Preisen bei belangreichen Umsätzen gehandelt. Ab Stationen: Krystallzucker, I., über 98 Proc. 25.00 ℳ, do. II., über 98 Proc. 24.20 ℳ, Kornzucker, excl. 92° Rendem. 21.00—21.20, do. excl. 88° Rendem. 20.10—20.35, Nachproducte, excl. 75° Rendem. 17.00—18.30 ℳ für 50 Kilogramm. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade fein ohne Faß 27.25 ℳ, do. fein ohne Faß 27.00 ℳ, Melis, fein ohne Faß 26.50—26.75 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 27.25 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 26.00—26.25 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 24.75—25.00 ℳ, do. II. mit Sack 24.25 ℳ, Farin mit Sack 19.00—22.25 ℳ für 50 Kilogramm. — Melasse effectiv: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.40—2.80 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 2.40 bis 2.80 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.00—2.40 ℳ. Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1.4118 spec. Gewicht).

Magdeburg, 4. November. Rohzucker I. Product: Durchschnitt i. a. B. Hamburg. November 12.55—12.57½—12.60—12.62½ ℳ bez. u. G., 12.65 ℳ Br., December 12.65—12.67½—12.70 bis 12.72½ ℳ bez., Januar 12.85 ℳ bez., 12.87½ ℳ Br., Januar-März 12.90—12.97½ ℳ bez., März-Mai 13.25 ℳ Br., April-Mai 13.32½ ℳ Br. Tendenz: Sehr fest.

Prag, 3. November. Rohzucker steig, loco 23.55.

Paris, 3. November. Rohzucker 88° fest, loco 33.00. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 36.60, per December 36.80, per Januar-April 37.60, per März-Juni 38.00.

London, 3. November. Zucker. 96proc. Javazucker 14⅝, fest, Rüben-Rohzucker 12⅝, Käufer, fester. — Kaffee, Costarica auf der Auction eine Nuance besser. — Reis und Pfeffer ruhig. — Weißer Pfeffer träge. — Leinöl 19s 1½ d. — Terpentinöl 28s 9d. — Rüböl 23s 10½ d. — Baumwollöl 19s 6d. — Silberbarren 43⅞. — Blei, englisches 13 Lstrl. 2s 6d, spanisches 12 Lstrl. 17s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 16 Lstrl. 7s 6d, besondere 16 Lstrl. 12s 6d.

London, 2. November. Chili-Salpeter unverändert, dem. 8½s. — Kryst. Soda matter, 51½s aus dem Schiff, 45½s Tonne. — Schwefelsaures Ammoniak ruhig, London 11 Lstrl. 5s bis 11 Lstrl. 7s 6d, Hull 11 Lstrl. 5s. — Kupfervitriol 13 Lstrl. 15s bis 14 Lstrl. — Quecksilber fest, 7 Lstrl. 15s, zweite Hand 7 Lstrl. 14s.

Liverpool, 1. November. Salpeter. Die Ladungen an der Küste sind verkauft worden, ohne über den hiesigen Markt zu gehen. In schwimmender und abzuladender Waare ist das Geschäft klein gewesen, dabei mußten Eigner erhebliche Preisermäßigungen gewähren. Heutige Preise: fällige Ladungen 8⅝s. Verschiffung bis Ende November 8½—⅝s (mit üblicher Erhöhung fürs Festland). Gesammtzufuhr 10.660 T., Ankünfte in Liverpool seit 17. October 19.257 B. (seit 1. Januar 184.405 B.), Ausfuhr 20 B. (46.670 B.), Ablieferungen 7039 B. (219.294 B.), Vorräthe 3000 T.

Breslau, 3. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, per 50 Kilogramm 36—40—43—45 ℳ, weißer preishaltend, per 50 Kilogramm 30—38—41—45 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen per 50 Kilogr. 38—40 bis 43—45 ℳ. — Timothee sehr fest, per 50 Kilogramm 20 bis 22—27 ℳ.

Magdeburg, 3. November. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 51.20—51.60 ℳ mit 50 ℳ Steueraufschlag, 36.50 ℳ mit 70 ℳ Steueraufschlag.

Magdeburg, 4. November. Kartoffelspiritus. Matt. Loco ohne Faß 50.30—50.70 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 36.00 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 3. November. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November-December 47.50.

Stettin, 3. November. Spiritus unverändert, loco ohne Faß 97.00, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.00, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 35.70, per April-Mai 101.00.

Posen, 3. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 48.80, do. do. (70er) 34.00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 34.00. Behauptet.

Hamburg, 3. November. Spiritus still, per November 25⅞ Br., per November-December 25⅞ Br., per December-Januar 25 Br., per April-Mai 24⅞ Br.

Paris, 3. November. Spiritus fest, per November 43.25, per December 43.50, per Januar-April 44.75, per Mai-August 45.75.

Stettin, 3. November. Petroleum loco 10.35.

Hamburg, 3. November. Petroleum fest, Standard white loco 6.55 Br., 6.50 G., per December 6.40 G.

Bremen, 3. November. Petroleum. Besser. Standard white loco 6.35 bez.

Bremen, 4. November. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white loco 6.40.

Antwerpen, 3. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 15⅞ bez., 16 Br., per December 16 Br., per Januar 16⅛ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Nürnberg, 2. November. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Der gestrige Markt gestaltete sich etwas belebter als die vorhergehenden. Fast sämmtliche hiesige Exporteure traten als Käufer billiger Marktshopfen zu 30—44 ℳ auf — mehrere suchten und nahmen auch leichte Hallertauer zu 48—54 ℳ. Für Kundschaft lag ebenfalls Frage vor, so daß der nicht mehr gewohnte Umsatz von 1000 Ballen erreicht werden konnte. Preise blieben völlig unverändert. Heute war der Verkehr weniger rege, doch wurden immerhin einige hundert Ballen verkauft. Die Notirungen lauten: Gebirgshopfen 60—70 ℳ, Marktshopfen Ia 50—55 ℳ, mittel 40—45 ℳ, gering 35—38 ℳ, Hallertauer 45—80 ℳ, Württemberger 45—80 ℳ, Badische 45—80 ℳ, Elsässer 40—60 ℳ, Wolnzacher 65—100 ℳ, Polener 45—80 ℳ.

Breslau, 3. November. Zink. Hohenlohemarke 15.40 bez.

"— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte wird der „Schles. Ztg." geschrieben: Die Lage für Roheisen begrüßt sich mit Bezug auf den Absatz und die Herstellungskosten etwas schwach, wenngleich die letzteren durch die erhöhte Leistungsfähigkeit der Hochöfen etwas erniedrigt werden konnten. Gleichwohl drückt die Situation der Hochöfen auf die Preise der landläufigen Roheisensorten, an deren Stelle in wachsendem Maße den weicheren Rothbrüchen, sowie ungarischen Spateisensteinen der Bezug ergeben wird. Nach der anderen Seite hin verleiht die gebesserte Lage des Eisenmarktes im Allgemeinen den Hochöfnern die Aussicht, ihre Erzeugnisse bei weiteren Verkäufen mit größerem Nutzen anzubringen, und halten sie deshalb pro 1888 um so mehr an höheren Forderungen fest, als für das laufende Jahr erhebliche Mengen von Puddel-Roheisen mit 4.70 ℳ verkauft wurden. In den Eisengießereien herrschte rege Thätigkeit, welche theilweise Ueberstunden im Betriebe forderte; ebenso sind die Apparatur- und Constructions-Werkstätten mit Aufträgen gut besetzt. Für die Thätigkeit der Walzwerke ist die Belebung der Blechwalzwerke infolge der regen Beschäftigung der Kesselfabriken von ausgesprochenem Einfluß, da mit der gegenwärtigen Jahreszeit der Bedarf von Bauträgern in Abnahme gekommen ist. Die Fabrikation von Stab- und Handelseisen ist dem bestehenden Begehr entsprechend angepaßt; der Absatz nach auswärts erhält sich für verschiedene Fabrikate auf nicht unwesentlicher Höhe. Schwere und Feinbleche gingen außer an Händler und Kesselfabriken an Röhrenwerke und Geldschrankfabriken ab. Die Preise wurden unter dem Einflusse des Walzeisenverbandes behauptet; innerhalb der concurrenzfreien Gebiete bedang Stabeisen 13.50—14.00 ℳ, Profileisen 15.00 ℳ, Grobbleche 16.00 bis 16.50 ℳ. — Auf dem Zinkmarkte war die Nachfrage für Metall überwiegend, und stiegen daher die Preise, so daß 1. Raffinade, W. H. von Giesche's Erben 32.10—32.40 ℳ pro 100 Kilogramm erzielte. Schlesische Breitmarke 30.70 ℳ, Zinkbleche 34.00—38.00 ℳ, Zinkweiß 34.00—38.00 ℳ, Blockblei verblieb bei 25.50 ℳ.

London, 4. November, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 135 £.

Rotterdam, 4. November, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 78½, Billiton 77½, fl.

Glasgow, 3. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38s 6d.

Glasgow, 4. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 6d.

* **Hamburg**, 3. November. Fischmarkt. Zufuhren mittelmäßig. Das Geschäft mit frischen Heringen ist recht schleppend, andere Fischsorten in guter Frage. Preise en gros per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1.20 ℳ, Zungen, ausgesuchte große 1.40 ℳ, mittel 1.20 ℳ, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische, prima, ausgesuchte 25 ₰, Lachs, frischer 1.60 ℳ, Lachsforellen 1.10 ℳ, Hummer 1.10 ℳ, Hechte, lebende 60 ₰, Aale, große, lebende 1.10 ℳ, Bachforellen, lebende 4 ℳ, Heringe, frische, per Originalkiste 9 ℳ.

* **Altona**, 3. November. Fischmarkt. Am hiesigen Markt lagen 7 kleine Ewer mit Breitlingen, ferner 7 kleine Ewer mit Stint, Elbbutt ec. und 18 Jollen mit Elbbutt, Stören und diversen Flußfischen. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Dorschen, Zandern, Hechten und Schnepeln. — Preise en gros: Elbbutt 1.20—4.00 ℳ, Stören 30—50 ₰, Schnepeln 4.50—6.00 ℳ, Aalen 3 ℳ per Stieg, Steinbutt 1.00—1.30 ℳ, Zungen 60 ₰ bis 1.25 ℳ, Schollen 15—25 ₰, Schellfische 10—30 ₰, Hechte 50—65 ₰, Zandern 55—70 ₰ per Pfund. Dorsch per Kiepe (ca. 35—45 Stück) 4—5 ℳ, Stint per kleiner Korb 60—70 ₰, Breitlinge per Korb 3.50—4 ℳ, Taschenkrebse 10—11 ₰ per Stück. Austern 6 ℳ per 100 Stück.

Viehmärkte. Hamburg, 3. November. Viehmarkt an der Sternschanze. Tendenz des Schweinehandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 1570 Stück. Preise für Sengschweine 42½ ℳ, leichte Schweine 40—41 ℳ, große Schweine circa 42 ℳ, Sauen 33—36 ℳ per 100 Pfund. — Tendenz des Kälberhandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 1130 Stück, unverkauft blieben 50 Stück. Preise ca. 50—75 ℳ per 100 Pfund.

London, 3. November. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 500 Stück, Schafe 1000 Stück, Kälber 60 Stück, Schweine 30 Stück. Bezahlt wurde per Stein von 8 Pfund für Hornvieh 2s 8d bis 4s 2d, Schafe 3s 2d bis 5s —d, Kälber 3s —d bis 4s 8d, Schweine 2s 4d bis 4s —d.

Breslau, 3. November. Weizen bei mäßigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weißer 15.40—16.00—16.80 ℳ, gelber 15.30—16.00—16.10 ℳ. — Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per November-December 120.00 ℳ, December-Januar 122.00 ℳ, per April-Mai 127.00 ℳ. — Rüböl per November-December 48.50 ℳ. — Wetter: Schön.

Köln, 3. November. Weizen hiesiger alter loco 18.00, hiesiger neuer loco 16.00, per November 16.95, per März 17.30. — Roggen hiesiger neuer loco 12.50, per November 12.45, per März 13.40. — Hafer hiesiger loco 11.75. — Rüböl loco 25.00, per Mai 26.60.

Stettin, 3. November. Weizen steigend, loco 154—160, per November-December 162.50, per April-Mai 173.50. — Roggen steigend, loco 113—116, per November-December 118.00, per April-Mai 127.50. — Rüböl ruhig, per November-December 47.70, per April-Mai 49.00.

Hamburg, 3. November. Weizen loco fest, holsteinischer loco 154.00—158.00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 118.00—125.00, russischer loco fest, 88—96. — Hafer fest. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 45½. — Wetter: Schön.

Wien, 3. November. Weizen per Frühjahr 7.68 Gd., 7.73 Br., per Mai-Juni 7.78 G., 7.83 Br. — Roggen per Frühjahr 6.16 Gd., 6.21 Br., per Mai-Juni 6.26 Gd., 6.31 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 6.18 Gd., 6.23 Br. — Hafer per Frühjahr 6.00 Gd., 6.05 Br., per Mai-Juni 6.10 Gd., 6.15 Br.

Pest, 3. November. Weizen loco fest, per Frühjahr 7.33 Gd., 7.34 Br. — Hafer per Frühjahr 5.66 Gd., 5.68 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 5.73 Gd., 5.75 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. November. Weizen per November 185, per März 193. — Roggen per März 109—110, per Mai 111—112.

Antwerpen, 3. November. Weizen fest. — Roggen fest. — Hafer still. — Gerste steigend.

London, 3. November. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

Paris, 3. November. Weizen fest, per November 22.00, per December 22.10, per Januar-April 22.30, per März-Juni 22.75. — Mehl 12 Marques fest, per November 48.80, per December 48.60, per Januar-April 49.00, per März-Juni 49.50. — Rüböl ruhig, per November 57.00, per December 57.25, per Januar-April 58.00, per März-Juni 58.25.

New-York, 2. November. Der Weizen-Markt begann eine Kleinigkeit höher, befestigte sich dann etwas, da die Statistik der unterwegs befindlichen Zufuhren eine Abnahme ergab, doch blieb die Frage für den Export verschwindend klein, was Haussiers veranlaßte zu realisiren. Als nun Baissiers, um den Markt zu werfen, auch mit Blanco-Verkäufen vorgingen, wichen Course um circa ⅛ c; Tendenz blieb schwach. — Mais ziemlich unverändert. — Schmalz etwas matter, da Käufer fehlten.

New-York, 3. November. Baumwolle in New-York 9⅝, do. in New-Orleans 9⅛. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 6⅞ G., do. in Philadelphia 6⅞ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6½ C., do. Pipe line Certificates — D. 73⅞ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 84, per November — D. 83⅞ C., per December 84, per Mai — D. 89⅞ C. — Mais (New) 53⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Kaffee (Fair Rio-) 18⅞, do. Rio Nr. 7 low ordinary per December 16.40, do. do. per Februar 15.90. — Schmalz (Wilcox) 6.90, do. Fairbanks 7.00, do. Rohe & Brothers 6.90. — Speck nominell. — Getreidefracht 3¼.

Chicago, 1. November. Weizen November 72⅝, December 73⅞, Januar 73⅞, Februar 74⅞, März 74⅞, April 75⅛, Mai 79⅞, Juni 79⅞. — Mais November 41⅞, December 41⅛, Januar 41⅛, Juni 45⅞.

Halle a/S., 3. November. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 Kilogramm netto.) Weizenmehl 00 24.50—25.00 ℳ, do. 0 22.50—23.00 ℳ, Roggenmehl 0 19.50—19.75 ℳ, do. 0/1 18.50 bis 18.75 ℳ, Futtermehl 13.00 ℳ, Roggenkleie 6.80 ℳ, Weizenkleie 8.00 ℳ, Weizenschalen 8.00 ℳ, Haidemehl 29.50 ℳ.

* Berlin, 3. November. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: SO. Thermometer früh +[illegible]°. Barometer 27°. Wetter: Schön. Das Bekanntwerden des Referats für den heute zusammentretenden Landwirthschaftsrath, das darin gipfelt, dass die Zölle mindestens verdoppelt werden müssten und für die ersten drei Monate nach Inkrafttreten des erhöhten Zolles jedem Exporteur von Getreide eine Exportbonification, die dem höheren Zolle entspricht, zu bewilligen sei, hat unseren ruhigen Getreidemarkt abermals erheblich beunruhigt. Anfangs gab es fast keinen Abgeber und die Preise avancirten schnell um 2 M. und noch mehr für Weizen sowohl, wie für Roggen und Hafer; später zeigten sich zwar die Verkäufer etwas entgegenkommender, aber der grössere Theil der Besserung hat sich doch behaupten können. Der Effectivhandel war still bei höheren Preisen. — Roggenmehl wurde ca. 20 Pf. besser bezahlt. — Rüböl war wenig verändert. — Spiritus litt unter Realisationen und schliesst 30—40 Pf. schlechter als gestern.

Weizen per 1000 Kilo loco 157—178 M. nach Qual. gef., abgel. Anmeld. v. [illegible] verkft., per November-December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai 171 bis [illegible] M. bez. Gek. [illegible] To. Kündigungspreis 162 M.

Roggen per 1000 Kilo loco 118—123 M. nach Qual. gef., abgel. Anmeld. v. [illegible] M. verkft., gut inländischer 119 M. ab Bahn bez., per November-December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gek. 750 To. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 97—130 M. nach Qual. gef., abgel. Anmeld. v. [illegible] M. verkft., mittel und gut preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 117—128 M. ab Bahn bez., fein preussischer 117—128 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., per November-December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar 104 M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gek. [illegible] To. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 Kilo loco 120—130 M. nach Qual. gef., per November 114 M., per November-December 114 M., per April-Mai 115 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 140—200 M. nach Qual. gef. Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] bis [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 [illegible] M., do. 0 und 1 17.00—16.00 M. Brutto incl. Sack, per November 17—17.10 M. bez., per November-December 17—17.10 M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 47.5 M., incl. Fass abgel. Anmeld. v. [illegible] M. verkft., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai 49 M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis 47.7 M.

Spiritus per 10000 Literprocent loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer [illegible], mit 50 M. Consumst. [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer verzst. mit 70 M. Consumst. [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per November-December [illegible] bis [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Liter. Kündigungspreis [illegible] M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco [illegible] M., per November 17.80 M., per April-Mai [illegible] M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.80 M., per November 17.80 M., per April-Mai 17.80 M.

* Frankfurt a. M., 3. November. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen hat seine Festigkeit behauptet, trotzdem der Abzug nach draussen hinter den Erwartungen nicht entsprach. Ab unserer Umgegend [illegible] frei hier [illegible] M., russische Sorten [illegible] M., kurhessische und norddeutscher (Kamm mit Auswahl) [illegible] M. Tendenz: Käufer. — Roggen behauptet mit grosser Festigkeit, manche hohe Qualitäten an verschiedenen Orten gefragt, Russische Sorten [illegible] M., russische Sorten bis [illegible] M., mit Geruch [illegible] M. übrig. — Gerste, die Position bleibt gesund, da Eigner keinen Rückschlag zu befürchten haben und recht auf Wiederbelebung des Geschäfts durch wiederkehrendes Vertrauen hoffen. Feinste B[illegible] waare [illegible] M., mittel und geringe 11—13 M. — Der Hafermarkt verhält sich feste Ansichten und darf wohl als Beweis für die gute Meinung betrachtet werden; die Notiz 11½—12½ M. bleibt, [illegible]. — Für Mais ist augenblicklich der hiesige Markt völlig bedeutungslos. [illegible]. — Raps [illegible]. — Kartoffeln nach wie vor geschäftslos, prima Speisewaare [illegible] M. — Thomasphosphatmehl und Chilisalpeter gingen [illegible]. Mehl eine feste Tendenz ab, [illegible] Zurückhaltung [illegible] dass ihre Erste eine aufwärts strebende Preisrichtung [illegible]. — Roggenmehl: No. 0 [illegible] M., No. 1 [illegible] M. [illegible]. Weizenmehle No. 0 [illegible]. — Roggenkleie [illegible], Weizenkleie [illegible] M. [illegible]. Rapskuchen [illegible], Rapskuchen [illegible] M., Leinkuchen [illegible] M. Rüböl im Detail 50 M. — Hauptsächlich gefragt waren diese Woche: Speiseerbsen (Ersatz für Kornstroh), weisse Bohnen, Leinsaat und Nüsse, dagegen offerirt Grünkern, Erbsen, Kartoffeln und Eicheln.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 4. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 200 Thlr.	[illegible]	101.—
do. à 5000	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	104.—
do. à 1000	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
do. à 500	3	[illegible]	Landrentenbr.-Zeugnisse	4	[illegible]
von 1852 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbriefe	3½	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbare	4	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	[illegible]
von 1870 à 200 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	3½	—.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Kette (Deut. Elbschiffahrts-G.)	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dessauer Credit	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Dresdner Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
Gerser Bank	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
do. Handels- u. Credit-	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Leipziger Bank	—.—	Schaller Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—.—	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Aussig-Teplitz 4%	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Voigt)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. 4½% Gold	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—.—
do. do. 1874 Gold	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—.—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	[illegible]	M.-fabr. Kappel u. Masch. H.-A.	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfbahn	—.—	do. Gussstahlfbr. u. Döhlen	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	101.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
Lemberger gek.	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfr.	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
do. steuerfrei	74.—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—.—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	[illegible]
do. Schles.-Centralbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Bood & Stiehler)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Blan. Tuchf. & Kam. (Mächtig)	[illegible]
do. do. Lit. B	—.—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—.—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Dresdner Lederfbr. (Sterling)	[illegible]
do. 5% Gold	—.—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnf.	[illegible]
Industrie-Actien.		do. Preschf.-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Bayerischer Brauhaus	—.—	Leder-Mill.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brunner Brauerei	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. B	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. do. (Sennach)	[illegible]
Gerser Bierbrauerei	[illegible]	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	[illegible]
Hofbrauhaus	—.—	do. Ofen- u. Ch.-Fab. (Teichert)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	Schles Cement (Grosschowitz)	[illegible]
do. Vorz.-Act.	[illegible]	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
do. do. II	[illegible]	do. kleine	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauerei	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	—.—	do. Dresdner Strohstoff-F.	[illegible]
Münchener-Culmb. Exportbr.	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Nürnberger Brauerei	—.—	Bergbau-Actien.	
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Zauckeroder? Steinkohlenbau V.	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-G.	[illegible]		
Societäts-Brauerei	[illegible]		

Zwickau, 4. November. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Agnes in Kriebitzsch	97	B.
Bockwa Hohnd. Verein	[illegible]	B.	do. Prior.-Act.	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	[illegible]	Gr. Ernst I. Altpodersch	[illegible]
Concordia	[illegible]	[illegible]	do. Prior.-Act.	[illegible]
do. Infer.-Scheine	[illegible]	[illegible]	Marienberg b. M.-scheine	—
Deutschland	[illegible]	[illegible]	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—		Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	—		do. Prior.-Act.	[illegible]
do. Vorzugs-Act.	—		Zong. Union Kriebitzsch	[illegible]
do. Neu-Act.	[illegible]	G.	Z. Vorsehn. in Meuselw.	—
Erzgeb. Steinkohl.-Act.-V.	[illegible]	[illegible]	do. Prior.-Act.	[illegible]
do. Neue			Industrie-Actien	
Gersdorf	[illegible]	G.	Bockwaer Maschinen	[illegible]
do. Prior.-A. Ser. I.	[illegible]	G.	Chemn. Schloss-K.-Kerz.	[illegible]
do. do. Ser. II.			Zwickauer Actien-Brauerei	[illegible]
Gottes Segen zu Lugau	[illegible]	G.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	G.	Zwickauer Maschinenf.	[illegible]
Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]	G.	Schlem. Holzst.- u. Papf.	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	G.	Anleihen.	
Kaisergrube	[illegible]	G.	Bockwa-Hohnd. Ver.	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	G.	Concordia	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible]	G.	Deutschland	[illegible]
Lugauer Steinkohl.-Ver.	[illegible]	G.	do. Em. II	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	G.	Erzgebirgischer Ver.	[illegible]
Lugau-Niederwürschn.	[illegible]	G.	do. Pr.-Anl. v. 1886	[illegible]
Oberhohndorf-Forst	[illegible]	G.	Gersdorf	[illegible]
do. Schader	[illegible]	G.	Gottes Segen zu Lug.	[illegible]
Oelsn. Bergb. Gewerk. Voll-Kuxe	[illegible]	G.	Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]
Oelsnitzer Gew. Kuxe	[illegible]	[illegible]	Kaisergrube	[illegible]
Oelsnitzer Vereinsglück	[illegible]	[illegible]	Lug. Steinkohl.-V. v. 1876	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	[illegible]	[illegible]	do. v. 1878	[illegible]
do. Inf.-Sch. Ser. II.	[illegible]	[illegible]	do. v. 1886	[illegible]
Zwick. Bürgergewerk.	[illegible]	[illegible]	Gew. Ehrenfr. Lug.	[illegible]
do. Brückenb. Ser. I.	[illegible]	[illegible]	Lug.-Niedrw. Em. II	[illegible]
do. do. Ser. II.	[illegible]	[illegible]	do. Em. III	[illegible]
do. do. Ser. III.	[illegible]	[illegible]	Oelsnitzer Bergb.-G.	[illegible]
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	[illegible]	[illegible]	do.	[illegible]
do. do. do. Vorzug	[illegible]	G.	Oelsn. Vereinsglück	[illegible]
do. do. Zehntsch.	[illegible]	[illegible]	Zwick. Bürgergew.	[illegible]
Zwickau-Oberhohndorf	[illegible]	[illegible]	do. Brückenb. v. 1865	[illegible]
Zw. Steinkbv. (Vereinsgl.)	[illegible]	G.	do. do. v. 1872	[illegible]
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			Zwick.-Oberhohnd.	[illegible]
Zschipkau-Finsterwalder Actien			Zw. Steinkbv. (Vereinsgl.)	[illegible]
			Zwickau. Stadt-Obl.	[illegible]

Zwickauer Bank —

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 4. November 1887.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. [illegible]	—	[illegible]	4	[illegible] G.
3½% do. do. [illegible]	—	[illegible]	3½	[illegible] G.
3½% do. do. [illegible]	—	[illegible]	3½	[illegible] G.
4% [illegible]	—	[illegible]	4	[illegible] G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	[illegible]	4	[illegible] G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	[illegible]	4	—.—
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	[illegible] G.
4% Hyp.-Anl. d. Zucker-Kürbitz	—	[illegible]	4	[illegible] G.
4½% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	[illegible]	4½	[illegible] G.
4% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4½	[illegible] G.
Hallesche Bankvereins-Actien	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	—	[illegible]	4	[illegible] G.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] B.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] B.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Conv. Dörstew.-Rattm. Brk. L.-A.	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Sächs. Paraffin- u. Solarölfabr.	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Naumburger Braunkohlen-Act.	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Ver. S.-Th. Par.- u. Solaröl.-St.-P.-A.	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	[illegible]	do.	4	[illegible] G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	[illegible]	[illegible]	4	[illegible]
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäffer)	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Hallesche Maschinen-Fabr.-Act.	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Hallesche Strassenbahn	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Glauzig. Malzfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] B.
Landsberger Malzfabrik-Actien	[illegible]	[illegible]	4	—.—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	[illegible]	[illegible]	4	—.—
†Kaxel.-Braunk.-Niet.-berg.-V.	—	fco.	fco.	—.—
do. der conscl. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	[illegible] G.
†Pankbahn-Actien	—	fco.	fco.	[illegible] G.

† verstehen sich pro Stück.

Wien, 4. November, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 4% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	—.—	Bankverein	—.—
Elbethalbahn	—.—	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Unionbank	—.—

Tendenz: Fest.

Wien, 4. November. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Buschtiehrader B [illegible].

Berlin, 4. November. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	—.—

Tendenz: Fest.

Berlin, 4. November, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	—.—
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	4% Russen von 1880	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	4% preussische Consols	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	3½proc. Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Oesterr. Loosbahn	—.—

Tendenz: Fest.

Berlin, 4. November, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 4. November. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
3½ proc. Reichsanleihe	[illegible]	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
3½% Consols	[illegible]	Mährisch-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Bank-Actien.	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Gerser Bank	[illegible]
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Industrie-Actien.	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Eisleben	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Körbisdorf Zucker	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Mitteldeutsche	—.—	Riebeck	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Solbrig	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Wechsel.	
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Amsterdam kurz	—.—
Böhmische Nordbahn	[illegible]	do. lang	—.—
Böhmische Westbahn	[illegible]	Brüssel kurz	—.—
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	do. lang	—.—
Dux-Bodenbacher	[illegible]	London kurz	—.—
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	—.—
Gotthardbahn	[illegible]	Paris kurz	—.—
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	—.—
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.) ult.	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Sorten.	
Oberlausitzer	—.—	Napoleonsd'or	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Bessere ausländische Berichte begünstigten die Tendenz. Privat-Discont 2 Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Galizier	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 4. November. Anfangscourse. Creditactien 227¾, Franzosen 180, Lombarden 68⅝, Galizier 172⅞, Egypter 75.20, 4proc. ungar. Goldrente 80.75, Gotthardbahn 117.—, Disconto-Commandit 196.—, Laurahütte —.—, schweizer Nordostbahn 65.60. Fest.

Frankfurt a. M., 4. November. (Schlusscourse.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Paris, 4. November, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.85⅞, 4½proc. Rente —.—, Lombarden —.—.

London, 4. November, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅞. Russen von 1873 96⅞.

London, 4. November, Vorm. 11 Uhr — Min.

Consols	[illegible]	Preuss. Consols	[illegible]
1873er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	5% privil. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	3% garant. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	-Seeretion	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	-Spanier	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]

Tendenz: Fest. Wetter: Schön.

Berliner Productenbörse, 4. November. Weizen loco 150 bis 172 ℳ, per November-December 160.75 ℳ, per December-Januar 162.75 ℳ, per April-Mai 169.75 ℳ. — Roggen loco 119 ℳ, per November-December 120.50 ℳ, per December-Januar 122.25 ℳ, per April-Mai 128.— ℳ. Kündigung: 4. Stimmung: Flauer. — Spiritus loco versteuert 97.50 ℳ, versteuert mit 70 ℳ Cons. 35.20 ℳ, mit 50 ℳ Cons. 51.— ℳ, noch zu versteuern —.— ℳ, per November-December 98.20 ℳ, per December-Januar 98.70 ℳ, per April-Mai 101.50 ℳ. Kündigung: 19. Stimmung: Ermattet. Rüböl loco 48.30 ℳ, per November-December 48.— ℳ, per April-Mai 49.40 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Hafer per November-December 98.— ℳ, per April-Mai 107.— ℳ.

WTB. **Liverpool**, 3. November. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 4$\frac{13}{16}$, do. low middling 5$\frac{1}{16}$, do. middl. 5$\frac{7}{16}$. Orleans good ordin. 4$\frac{15}{16}$, do. low middl. 5$\frac{5}{16}$, do. middl. 5$\frac{7}{16}$, do. middl. fair 5$\frac{3}{4}$. Ceara fair 5$\frac{1}{2}$, do. good fair 5$\frac{11}{16}$. Pernam fair 5$\frac{7}{16}$, do. good fair 5$\frac{11}{16}$. Bahia fair —. Maceio fair 5$\frac{7}{16}$. Maranham fair 5$\frac{7}{16}$. Egyptian brown fair 6$\frac{3}{16}$, do. do. good fair 6$\frac{11}{16}$, do. do. good 7, do. white fair 5$\frac{7}{8}$, do. do. good fair 6, do. do. good 6$\frac{1}{8}$. M. G. Broach good 4$\frac{15}{16}$, do. do. fine 5$\frac{1}{8}$. Dhollerah fair 3$\frac{7}{16}$, do. good fair 4, do. good 4$\frac{1}{8}$, do. fine 4$\frac{3}{8}$. Oomrawuttee fair 3$\frac{7}{16}$, do. good fair 4, do. good 4$\frac{3}{8}$, do. fine 4$\frac{11}{16}$. Scinde good fair 3, Bengal good fair 3, do. good 3$\frac{1}{4}$, do. fine 3$\frac{1}{2}$. Tinnevelly good fair 4$\frac{7}{16}$. Western good fair 5$\frac{1}{16}$, do. good 4$\frac{7}{8}$. Peru rough fair 6, do. do. good fair 6$\frac{1}{2}$, do. do. good 6$\frac{7}{8}$, do. smooth fair 5$\frac{7}{16}$, do. do. good fair 5$\frac{11}{16}$, do. moder. rough fair 5$\frac{1}{4}$, do. do. do. good fair 6$\frac{1}{8}$, do. good 6$\frac{1}{2}$.

WTB. **Liverpool**, 3. November Mittags 12 Uhr 5 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: November 5$\frac{1}{4}$ Käuferpreis, November-December 5$\frac{13}{64}$ do., December-Januar 5$\frac{13}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5$\frac{13}{64}$ do., März-April 5$\frac{15}{64}$ do., April-Mai 5$\frac{17}{64}$ do., Juni-Juli 5$\frac{19}{64}$ Käuferpreis, Juli-August 5$\frac{21}{64}$ Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 3. November, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10.000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5$\frac{13}{64}$, November-December 5$\frac{13}{64}$, December-Januar 5$\frac{7}{32}$, Januar-Februar 5$\frac{7}{32}$, Februar-März 5$\frac{15}{64}$, März-April 5$\frac{1}{4}$, April-Mai 5$\frac{1}{4}$, Mai-Juni 5$\frac{9}{32}$, Juni-Juli 5$\frac{19}{64}$, Juli-August 5$\frac{21}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

WTB. **Liverpool**, 4. November. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10.000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import — Ballen.

WTB. **Liverpool**, 4. November. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2,000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 4. November.

Dresden — 1.53. **Magdeburg** + 0.67. **Rohlau** + 0.04. **Calbe** (Unterpegel) —. **Trotha** + 1.38.

Eingetroffen: in Colombo (3/11) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Habsburg"; in London (3/11) der Castle-Dampfer „Garth-Castle" auf der Heimreise; in Triest (4/11) der österr. Lloyd-Dampfer „Bessel" von Konstantinopel; in Baltimore (3/11) der State Line-Dampfer „State of Alabama" von Bremen; in Bordeaux (3/11) der franz. Dampfer „Congo" von Brasilien und dem La Plata; in Quebec (3/11) der Allan-Dampfer „Carthaginian" von Liverpool.

Abgegangen: von Southampton (3/11) „Saale", von Antwerpen (3/11) „Köln", beide nordd. Lloyd-Postdampfer nach Bremen; von Capetown (3/11) der Union-Dampfer „Tartar" auf der Heimreise.

Passirt: Dover (3/11) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Trave"

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.